

## “Goldener Cäsar“ für unternehmenGOMS Preis wird fürs Energiesparen eingesetzt

**Münster-Geschinen.** – Der Verein unternehmenGOMS ist für seine Anstrengungen zur vermehrten Nutzung von erneuerbaren Energiequellen im Goms mit dem «Goldenen Cäsar» ausgezeichnet worden.

Der von Dr. Franz Mattig gestiftete und mit 10000 Franken dotierte Preis wird für Energiesparmassnahmen im Haushalt verwendet, wie der Verein anlässlich der Preisverleihung am Donnerstag in Münster-Geschinen mitteilte.

Franz Mattig, Inhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner mit Sitz in Schwyz und einer Niederlassung in Brig, will mit dem nach dem Hotelpionier Cäsar Ritz benannten Anerkennungspreis herausragende Gommer Unternehmer und Organisationen belohnen. Gleichzeitig soll die Auszeichnung weitere Gommerinnen und Gommer zu Innovationen, überraschenden Lösungen und mutigen Leistungen anspornen.

Der Preis wurde vor Jahresfrist erstmals an den Landschaftspark Binntal vergeben.

### «Paradebeispiel für

### kreative Leadership»

Mit dem «Goldenen Cäsar» 2009 honoriert die 13-köpfige Jury namentlich das vom Verein unternehmenGOMS lancierte Projekt energieregionGOMS. «Das Goms soll sich auf seine eigenen Stärken besinnen und beweisen, dass in diesem Tal kreative Leadership gelebte Realität ist», sagte Franz Mattig in seiner Laudatio. UnternehmenGOMS sei dafür ein Paradebeispiel. Hier werde intensiv Vernetzungsarbeit geleistet. Es würden gemeinsam Handlungsfelder und Ziele entwickelt und Massnahmen vorangetrieben. «Dabei geht es immer um eine Entwicklung, bei der Ökologie, Ökonomie und die Be-



Dieser Preis ist heiss: Preisstifter Franz Mattig und der Vereinsvorstand von unternehmenGOMS mit Roger Walther, Siegfried Schwery, Präsidentin Renate Bortis-Kreuzer und Dionys Hallenbarter (von rechts).

Foto: fb

dürfnisse des Goms im Einklang stehen», betonte der Preisstifter.

### Weniger verbrauchen, selber produzieren

Die energieregionGOMS will mit der Förderung von erneuerbaren Energien und mit Massnahmen für eine bessere Energieeffizienz neue Arbeitsplätze schaffen und die regionale Wertschöpfung stärken. Der Anteil der elektrischen Energie am gesamten Energieverbrauch im Goms beträgt 36 Prozent. 16 Prozent des Stroms verbrauchen allein die Haushalte. «11.2 Millionen Franken wendet das Goms jährlich für elektrische Energie auf», gab Dionys Hal-

lenbarter zu bedenken. 70 Prozent davon flössen jedoch aus der Region ab. Ziel sei es deshalb, den Verbrauch zu reduzieren und die lokale Produktion zu steigern, so das Vorstandsmitglied von unternehmenGOMS. Energiesparmöglichkeiten sieht der Verein insbesondere bei Gebäudehüllen, Heizungen (Wärmepumpen), Warmwasser, Ferienwohnungen, beim Verkehr und bei Haushaltsgeräten.

### Rückvergütung für neue Haushaltsgeräte

Mit dem Preisgeld lanciert unternehmenGOMS nun ein Förderprogramm für Haushaltsgeräte nach dem Muster

der Städte Bern, Basel und Zürich. Beim Kauf neuer Kaffeemaschinen, Geschirrspüler, Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen und Tumbler vergütet der Verein 15 Prozent des Kaufpreises (maximal 200 Franken) zurück, wenn diese als energieeffiziente Geräte auf der Website [www.topten.ch](http://www.topten.ch) aufgeführt sind. Die Aktion startet am kommenden 1. August und dauert so lange, «bis das Fördergeld aufgebraucht ist», wie Hallenbarter sagte. Er geht davon aus, dass die Unterstützungsbeiträge für rund 150 Elektrogeräte reichen dürften. Bernhard Imoberdorf, der als Vertreter der Regions- und

Wirtschaftszentrum Oberwallis AG durchs Programm führte, findet die Kampfansage an die «Stromfresser» im Haushalt ebenso sinnvoll wie aktuell. Er ist überzeugt, dass die «Abwrackprämie im Energiebereich» ein Erfolg wird. Am Donnerstag beging die Orientierungsschule Münster ausserdem den von unternehmenGOMS initiierten Energietag. Die Gäste der Preisverleihung und die interessierte Bevölkerung konnten dabei zahlreiche Projekte bestaunen, welche die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energieeffizienz geplant, gebaut und umgesetzt haben. **fm**